

An  
Kämmerei - 20.1 -

**Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer**

überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO

außerplanmäßigen Aufwendung /

Auszahlung gem. § 100 HGO

überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

**Antragsteller/in:**

Amt: Gartenamt	Sachbearbeiter/in: Herr Schnecking	Nst.: 1776	Datum: 18.11.19
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.		 Unterschrift Amtsleiter/in	

Kostenträger Code: 1372010100	Sachkonto Nummer: 6161000	in Höhe von EUR
Invest. Nr.:	Invest. Bez.:	93.000,00

**DECKUNGSVORSCHLAG** (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 1682010100	Sachkonto Nummer: 7711000	in Höhe von EUR
Invest. Nr.:	Invest. Bez.:	93.000,00

**Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):**

Auf dem Kostenträger 1372010100 „Betrieb und Unterhaltung von Grün-, Park- und Freizeitanlagen“ sind nicht genügend Mittel zur Deckung von unkalkulierbaren Mehraufwendungen im Jahr 2019 vorhanden.

Gründe hierfür sind:

- zusätzliche Aufwendungen für die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit des städtischen Baumbestands, auch aufgrund der Folgen aus dem Klimawandel, v.a. der sehr trockenen vergangenen Jahre und zahlreicher Sturmereignisse,
- neue Baumkrankheiten/-schädlinge, so hat allein die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in diesem Jahr Mehrkosten in Höhe von 35.000 € verursacht,
- stark gestiegene Entsorgungskosten u.a. von Restmüll, Bauschutt und Grünabfällen,
- höhere Aufwendungen durch die Beseitigung von Unfallschäden u.a. Baumschäden, Zaunarbeiten Anlagenring,
- Vandalismusschäden auf Kinderspielplätzen, Schulhöfen und an Ausstattungsgegenständen,
- geforderte Qualitätsverbesserungen in der Flächenreinigung u.a. Müllbeseitigung in den Parkanlagen inkl. Wochenendreinigung,
- steigende Anforderungen an Unfallverhütung und Arbeitssicherheit u.a. mit höheren Ausgaben für Dienst- und Schutzkleidung,
- hohe krankheitsbedingte Fehlzeiten der operativen Kräfte und dadurch bedingte Auftragsvergaben an externe Unternehmen,
- die Rückführung der Nebenflächenpflege der städt. Sportanlagen von den Fußballvereinen in den Regiebetrieb,
- zudem wird es immer schwieriger leistungsfähige Fachfirmen zu finden und wenn, verbunden mit erheblichen Preisaufschlägen.

Die zusätzlichen Leistungen/Aufwendungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2019 nicht vorhersehbar und sind zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit unabweisbar.

**Deckungsvorschlag (Kämmerei):**

Aufgrund ausreichender Kassenliquidität ist die Aufnahme von Kassenkrediten im Jahr 2019 nicht notwendig. Die veranschlagten Mittel für daraus resultierende Zinsaufwendungen stehen somit zur Deckung zur Verfügung.

**Entscheidung**

gem. Ziff. 2.9. der „Dienstanweisung zur Ausführung des Haushalts“

<input type="checkbox"/> <b>Amtsleiter/in</b>	<input type="checkbox"/> <b>Amtsleiter der Kämmererei</b>	<input type="checkbox"/> <b>Oberbürgermeisterin</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Magistrat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Stadtverordnetenversammlung</b>
üpl. u. apl. Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. üpl. u. apl. Verpfl.ermächtigungen				
bis 1.000,-- EUR	1.001,-- EUR bis 10.000,-- EUR	10.001,-- EUR bis 25.000,-- EUR	25.001,-- EUR bis 100.000,-- EUR	über 100.000,-- EUR und soweit <u>Deckung nicht gewährleistet</u> ist.
genehmigt, Gießen _____				
Unterschrift		<b>Revisionsamt - 14 – zur Kenntnis</b>		
Amtsleiter/in/Oberbürgermeisterin		Unterschrift und Datum		

(wird von 20.1 ausgefüllt)

	Datum und Handzeichen
<input checked="" type="checkbox"/> geprüft 19. Nov. 2019 <i>Je</i>	
<input type="checkbox"/> gebucht	
<input type="checkbox"/> Magistrats- bzw. Stadtverordnetenvorlage erstellt	
<input type="checkbox"/> über Büro der Stadtverordnetenversammlung dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Kenntnis	